

BBC-Umfrage 2011

Die wichtigsten Fakten:

- Knapp 30.000 Menschen in 27 Ländern wurden zum Einfluss von 17 Ländern befragt.
- Die Frage: „Hat [Land] einen insgesamt positiven Einfluss in der Welt?“ wurde für Deutschland wie folgt beantwortet:
 - 62% sagten „ja“. Bestwert aller Länder, 3% Verbesserung zu 2010
 - nur 15% sagten „nein“. Zweitbester Wert (hinter Kanada)
 - höchste „ja“-Werte in Italien (89%), Frankreich (84%), Südkorea (82%)
 - größte Zuwächse zu 2010 in angelsächsischen & afrikanischen Ländern, sowie Türkei, Russland, Indien, Indonesien, Pakistan
 - Verschlechterungen zu 2010 in China, Brasilien und Chile
- Brasilien & Indien schneiden besser ab als in den Vorjahren. Trotz unserer sehr guten Position zeichnet sich auch im Bereich „Anerkennung“ ein wachsender Wettbewerb ab.
- Insgesamt bestätigt das Ergebnis den deutschen Ansatz einer verlässlichen, partnerschaftlichen Außenpolitik weltweit.
- Das gute Ergebnis ist eine Bestätigung, das kommunikative Engagement aufrechtzuerhalten, insb. in den Ländern, wo unsere Anerkennung leicht nachgelassen hat (z.B. Lateinamerika, China und arabische Länder)

Die wichtigsten Ergebnisse im Detail:

Die repräsentative BBC-Umfrage wird seit 2005 durchgeführt, seit 2008 wird Deutschland bewertet. 28.600 Bürger wurden zwischen dem Dezember 2010 und Februar 2011 in 27 Ländern gefragt: „Hat das folgende Land einen insgesamt positiven oder negativen Einfluss in der Welt?“. Deutschland ist zum vierten Mal in Folge (jedes Mal, seitdem Deutschland bewertet wird!) das beliebteste Land.

- Jedes der 27 Länder hat eine stärkere Zustimmung als Ablehnung bzgl. Deutschland.
- Beste absolute Werte in: Italien (89%), Frankreich (84%) [jeweils mehr Zustimmung zu Deutschland als in Deutschland selber (82%)!], Südkorea (82%)

#	2008	2009	2010	2011
1	DEU (56% pos., 18% neg.)	DEU (61% : 28%)	DEU (59% :14%)	DEU (62% : 15%)
2	JPN	KAN	KAN (51% :14%)	GBR (58% : 17%)
3	FRA	GBR	JPN (53% : 21%)	KAN (27% : 12%)

Größte Verbesserungen zu 2010 in

- angelsächsischen Ländern (UK +14%, Australien +12%, USA +11%, Kanada +5%)
- Afrika (Nigeria +12%, Ghana +5%) :
- und Asien (Indien +15%, Indonesien +10%, Pakistan +10%)
- Keine signifikante Verschlechterung in Südeuropa (Spanien: 74% positiv, 12% negativ; Portugal: 64% positiv, 15% negativ), trotz der Euro-Diskussionen
- Deutliche Verbesserungen in Russland (+7%: jetzt 68% positiv, nur 5% negativ) und der Türkei (+23%! jetzt 53% positiv, aber immerhin 28% negativ)

Verbesserungspotential v.a. in

- China (nur 50% positiv (Verschlechterung um 12%!) & 39% negativ (24% Anstieg!))
- Chile (nur 54% positiv (Verschlechterung um 12%) & 19% negativ (8% Anstieg))
- Brasilien (zwar 64% noch immer positiv, aber Verschlechterung um 6%)
- Ägypten (zwar nur noch 12% negativ (- 9%), aber auch nur 46% positiv (-18%!)

Wertung:

- Ergebnis bestätigt Deutschlands globale Präsenz als verlässlicher Partner.
- Aktive Kommunikationsarbeit bzgl. Euro-Krise (Spanien, Portugal) sowie in angelsächsischen Ländern und Afrika zeigt möglicherweise Wirkung.
- Konstant hohe Werte lassen sich nicht mehr alleine durch positiven Effekt der Fußball-WM 2006 erklären.
- Leichte Schwächen bestätigen Notwendigkeit, kommunikatives Engagement in China, Lateinamerika und der arabischen Welt zu erhöhen.

Views of Germany's Influence

By Country, 2011

